

N I E D E R S C H R I F T

über die 11. Sitzung des Werksausschuss

vom:	12.07.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	18:40 Uhr
Ort:	Esi Betriebsgebäude, Goldammerweg

Anwesend waren:

I. Vom Werksausschuss:

Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm - als Vorsitzender
Stv Boller, Joachim
AM Ferger, Bernd-Dieter
AM Hahn, Harald - für N. N.
AM Hellmann, Horst - für AM Wagner, Eckhardt
Stv Katz, Reinhilde - für Stv Schiemer, Hansgeorg
AM Mengel, Walter
Stv Mues, Steffen - bis 17.00 Uhr
Stv Reitz, Manfred
AM Schlenther, Christa für Stv Mues, Steffen ab 17.00 Uhr
Stv Schneider, Manfred
AM Schuß, Burckhard
AM Spies, Hartmut
AM Vogler, Alfred - für Stv Lauble, Wilhelm

II. Beratende Mitglieder:

AM Gerhards, Karl Heinz - für Stv Walter, Klaus-Volker

III. Als Zuhörer:

Stv Siebel, Helmut

IV. Auf Grund besonderer Einladung zu TOP 2 nöt:

Herr Dr Lothar Böckels - Gesellschaft für Wirtschafts- und Kommunalberatung

V. Von der Verwaltung:

Herr Harms	Werkleiter
Herr Krüger	stellv. Werkleiter
Herr Erner	FB 3/1
Herr Quandel	ESi, kaufm. Abteilung
Herr Vetter	ESi, Verwaltungsabteilung

Nicht anwesend waren:

Stv Lauble, Wilhelm
Stv Schiemer, Hansgeorg
AM Wagener, Eckhardt
Stv Walter, Klaus-Volker

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Herr Kirchhöfer begrüßt Herrn Gerhards, der erstmalig an einer Sitzung des Werksausschusses teilnimmt.

Herr Kirchhöfer begrüßt außerdem Herrn Dr. Böckels, der in der nichtöffentlichen Sitzung TOP 2, Ausführungen über US-Cross-Border-Leasing machen wird.

1. Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Ferger (CDU-Fraktion) bestimmt.

2. Bestimmung des Protokollführers

Zur Protokollführung wird Herr Vetter bestimmt.

3. Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

5. Kleinkläranlagenbericht 2002

Vorlagennr. 2071/2002

In Erläuterung der Vorlage führt Herr Krüger aus, dass die Kleinkläranlagen, die auf Dauer nicht an den Kanal angeschlossen werden können, dem heutigen Stand der Technik entsprechen müssen. Für diese Anlagen ist davon auszugehen, dass diese in Zukunft saniert und zu voll biologischen Kläranlagen umgebaut werden müssen.

Für die Anlagen, die bis zum Jahr 2005 nicht an den Kanal angeschlossen werden können, jedoch saniert werden müssten, so führt Herr Krüger aus, wird mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein als Untere Wasserbehörde eine pragmatische Lösung angestrebt, d. h. aber nicht, dass diese Anlagen nicht mit einem vertretbaren Sanierungsaufwand den allgemeinen Regeln der Technik angepasst werden müssen.

Zur Gesamtsituation der Anschlüsse der Kläranlagen an den städt. Kanal macht Herr Krüger deutlich, dass es nicht möglich sein wird, bis zum Jahr 2005 alle Kläranlagen an den Kanal anzuschließen.

Herr Schneider und Herr Mues regen an, dass für Anlagen, die nicht den allgemeinen Regeln der Abwassertechnik entsprechen, die jedoch in absehbarer Zeit an den Kanal angeschlossen werden können, die Sanierungsaufforderungen moderat ausgesprochen werden sollten.

- ◆ Der Werksausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht 2002 zum derzeitigen Stand und zur zukünftigen Entwicklung der Kleinkläranlagen zur Kenntnis.

6. Förderprogramm "Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft NRW"

Vorlagennr. 2070/2002

Ergänzend zur Vorlage führt Herr Krüger aus, dass zur Zeit eine größere Anzahl von Anträgen bei der Bezirksregierung in Arnsberg vorliegen und auf ihre Genehmigung warten. Dies ist insofern bedauerlich, als die Antragsteller mit den Baumaßnahmen vor Erteilung der Genehmigung nicht beginnen dürften. Auf die Anfrage von Herrn Reitz, ob auch die Stadt Siegen Anträge auf Flächenentsiegelung gestellt hat, erklärt Herr Harms, dass die Frage z. Zt. nicht beantwortet werden kann und als Antwort dem Protokoll beigelegt wird.

Protokollanmerkung:

Die Stadt Siegen ist bisher nicht als Antragsteller für Flächenentsiegelung aufgetreten. Die weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder wurden von Herrn Krüger beantwortet.

- ◆ Der Werksausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht über den derzeitigen Stand und die Entwicklung des Förderprogramms „Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft NRW“ in Siegen zur Kenntnis.